

**Neuheit in 1:48**  
**Bücker Bestmann als Panzerjäger**  
Seite 10

**T-14 Armata in 1:35**  
**Formenneuheit richtig verschmutzen**  
Seite 54

**Weimarlader**  
**Alterung in 1:35 ganz einfach**  
Seite 76



# Vereint mit **Kit** ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau

**Panther Ausf. G in 1:35**  
**Panzerbefehlswagen** Seite 46

September 2017 | € 7,00  
A: € 7,70 | CH: sFr. 14,00  
B/NL/L: € 8,20



**Wie die perfekte Tarnung gelingt**

## So gut ist der beste Panther-Kit tatsächlich



Über 40 spektakuläre Neuheiten ausgepackt und bewertet!

Außerdem für Sie gebaut:



**Geht da mehr?**  
**B-17G in 1:72 mit Ätzteilen und Resin aufwerten** Seite 16

**Porsche 934 in 1:24**  
**Klassiker aus neuen Formen** Seite 82



# Schlachten, Technik, Feldherren



5/2017 September | Oktober

€ 5,50 A: € 6,30 CH: sFr. 11,00 BeNeLux: € 6,50 SK, I: € 7,45 FIN: € 8,10

Clausewitz

Das Magazin für Militärgeschichte

# Clausewitz



**Me 163**  
Krafft der  
Luftwaffe



**Spezialeinheiten**  
Israels Elitesoldaten



**Film „Steiner“**  
So entstand das  
harte Ostfrontepos



**Marengo 1800**  
Wie Napoleon um ein  
Haar unterging

**Krieg ums Öl 1942**

## Fall Blau: Der letzte „Blitzkrieg“ im Osten

**SCHLACHTEN DER WELTGESCHICHTE**

### Die Schlacht um Paris

So zwangen die Deutschen  
Frankreich 1871 in die Knie



**Jetzt neu  
am Kiosk!**

Alle Verkaufsstellen in Ihrer Nähe unter  
[www.mykiosk.com](http://www.mykiosk.com) finden oder QR-Code scannen!

Oder Testabo mit Prämie bestellen unter

[www.clausewitz-magazin.de/abo](http://www.clausewitz-magazin.de/abo)





Kai Feindt,  
Verantwortlicher Redakteur

# Darf es etwas Neues sein?

**A**nkündigungen von Neuheiten erreichen den Modellbauer immer häufiger über elektronische Netzwerke, die sich selbst den Beinamen „sozial“ gegeben haben. Sehr häufig übrigens, nachdem ein Hersteller ein Modell angekündigt hat, folgen kurz darauf weitere Unternehmen: gleicher Typ, gleiches Modell, gleicher Maßstab. Ist das kreativ? Folgen diese Hersteller einem Geschäftsplan? Oder ist dieser schlicht und einfach „Trittbrettfahren“, in der Hoffnung, von dem Kuchen eine Scheibe, und sei sie auch noch so schmal, abzubekommen?

Natürlich wollen viele Hersteller die vermeintlichen oder tatsächlichen Bestseller wie Tiger, Bf 109 oder Mustang im Programm haben. Und natürlich ist es legitim, historische Modelle zeitgemäß mit den heutigen technischen Möglichkeiten umzusetzen. Aber brauchen wir beispielsweise wirklich noch weitere Königstiger, die in allen Preis- und Qualitätsklassen ausreichend verfügbar sind? Die Reaktion der geeigneten Modellbauer war zu einer Neuanündigung recht eindeutig: Danke, es reicht jetzt.

Gleichzeitig sind andere, kreative Projekte still und leise verschwunden. Denn eines sollte allen Beteiligten klar sein: Der Markt wächst nicht proportional zum Angebot. Das Ergebnis sind kleinere Stückzahlen und



Es muss nicht immer ein Tiger-Panzer sein: Gerade mit scheinbar unspektakulären Bausätzen kann der Modellbauer Kreativität beweisen

Foto: Kai Feindt

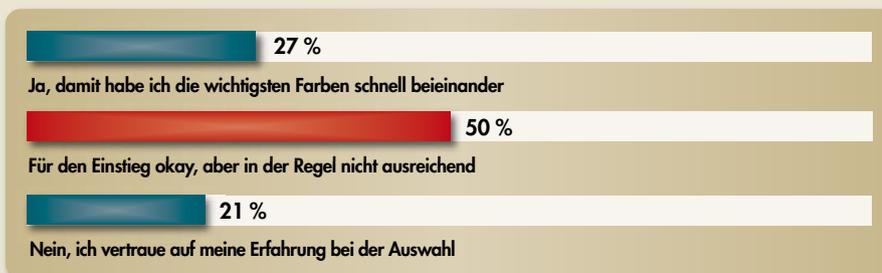
aufwendige Lagerhaltung. Das muss bezahlt werden, sei es über den Preis oder über die Qualität des Gesamtpaketes.

Entsprechend haben wir uns in diesem Monat einigen besonderen Themen gewidmet,

die ein wenig am Rande des Weges liegen, aber beweisen, dass es auch Hersteller mit eigenen Ideen und Können gibt. In diesem Sinne wünscht Ihnen mehr Kreativität beim Modellbau  
*Ihr Kai Feindt*

## Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

### Sind Farbensets für Sie eine Option?



## Die aktuelle Umfrage

### Mangelt es den Herstellern an kreativen Ideen?

Stimmen Sie jetzt ab auf [www.modellfan.de!](http://www.modellfan.de)

- a) Ja, Dubletten nehmen überhand und einige Themen sind auserzählt
- b) Auch wenn eine Vielfalt gut ist, werden wichtige Modelle übersehen
- c) Nein, das große Angebot ermöglicht auch eine große Auswahl



**Verjüngungskur für den Oldtimer:** Airfix hat seine B-17G neu aufgelegt. Ingo Degenhard zeigt, ob der betagte Bausatz nun tatsächlich im Jahr 2017 angekommen ist

SEITE **16**

## Flugzeuge

**Letzte Hoffnung: Panzerjäger Bücker Bü 181 Bestmann** **10**  
Ein Schulflugzeug als Panzerjäger. Die Bücker Bü 181 war in dieser Rolle aus der Not geboren. Das 48er-Modell von Stransky ist so gelungen, es weckt Hoffnung auf Kits weiterer Übungsflugzeuge, wie Andreas Dyck feststellt **TITEL**

**Alles, was geht: Boeing B-17G** **16**  
Gleich zehn Zurüstsätze von eduard standen Ingo Degenhard für das Airfix-Modell in 1:72 zur Verfügung. Was möglich und sinnvoll ist, zeigt der Baubericht **TITEL**

**Postflieger in Gelb: DC 9-40 „DHL“** **24**  
Die DC-9-Bausätze von Fly in 1:144 gibt es in zahlreichen Varianten, die besonders farbenfrohe DHL-Version hat Sven Müller out-of-Box gebaut

## Militär

**Hinterhältig getarnt: Panzerbefehlswagen Panther Ausf. G** **46**  
Den gut dokumentierten Panther „R01“ hat Roland Greth auf Basis des neuen Dragon-Modells in 1:35 gebaut und zeigt die erforderlichen Anpassungen **TITEL**

**Russlands Stolz: T-14 Armata** **54**  
Der neue russische Kampfpanzer T-14 Armata ist der ganze Stolz der russischen Armee. Kann der Zvezda-Bausatz in 1:35 da mithalten? Harald Fitz hat sich des Modells angenommen **TITEL**

**Nicht Schiff, nicht Panzer: Land-Wasser-Schlepper** **62**  
Ganze 28 Teile ergeben ein tolles Modell im Maßstab 1:72. Was Frank Schulz so überzeugt hat, zeigt sein Bericht zum Hobbyboss-Bausatz

## Schwerpunkt Basis-Werkzeug

Im zweiten Teil unseres Werkzeug-Schwerpunktes stellen wir unter anderem Biegehilfen, Punch-&-Die-Sets und auch strombetriebene Geräte vor – Hightech pur!

SEITE **68**





**Klein aber oho: Land-Wasser-Schlepper** HobbyBoss offeriert ein zeitsparendes Modell mit Potenzial **SEITE 62**



**Fliegender Postbote: Douglas DC 9** Der Kit aus dem Hause Fly ist durchaus eine Herausforderung **SEITE 24**



**Weimar T174-2 „Fortschritt“** Balaton Modell ist mit dem seltenen Bagger ein großer Wurf gelungen **SEITE 76**



**Zerstörer 36B** So wird aus einem simplen Bausatz ein überzeugendes Diorama **SEITE 88**

## Zivildfahrzeuge

**Aufbau Ost: Weimar T174-2 „Fortschritt“** **TITEL 76**  
Modelle nach DDR-Vorbildern sind ziemlich selten. Daher ist der Resin-Bausatz in 1:35 von Balaton Modell ein echter Fortschritt, den Michael Franz aus dem Kasten gebaut hat

**Warm ums Herz: Porsche 934 RSR Turbo** **TITEL 82**

Was sich bei dem 1:24er-Revell-Bausatz noch verbessern lässt, damit einem nicht nur ob des Sponsors warm ums Herz wird, zeigt Sascha Müller in seinem Baubericht



## Schiffe

**Mini-Diorama: Zerstörer Z 43 Typ 36B der Kriegsmarine** **88**  
Wie aus einem kleinen Bausatz erst eine Idee und dann ein Diorama in 1:700 entstand, berichtet Eberhard Sinnwell anhand des Trumpeter-Bausatzes

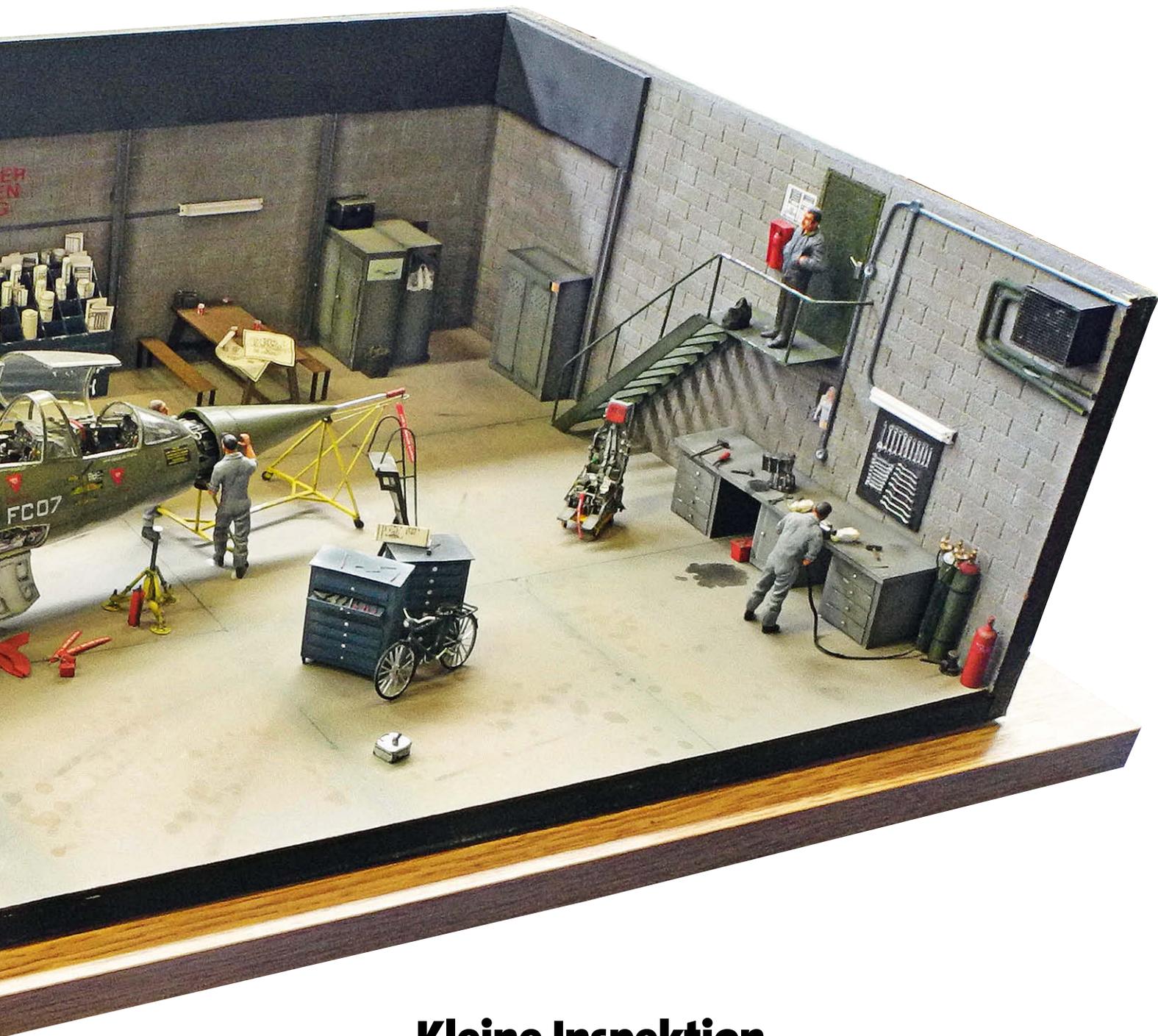
## Rubriken

ModellFan Editorial	3
ModellFan Bild des Monats	6
ModellFan Panorama	8
Figuren im Fokus	30
ModellFan packt aus Spezial	32
ModellFan packt aus	<b>TITEL 34</b>
Fachgeschäfte	40
Simple & Smart	42
ModellFan liest	67
DPMV-Nachrichten	74
Ausstellung: Wettbewerb in der Schweiz	94
Vorschau und Impressum	98

**Meisterschule Plastikmodellbau**

<b>Werkstatt</b> Werkzeug für Profis	68
<b>Basics</b> Resteverwertung	72





## Kleine Inspektion

Diese belgische TF-104 G, die sich hier einer Überprüfung unterzieht, hat Patrick Bouclans im Maßstab 1:32 gebaut. Wobei „gebaut“ sicher stark untertrieben ist, denn als Basis diente die F-104 C von Hasegawa, die er zunächst zum Zweisitzer transformiert und mit zahlreichen Extras verfeinert hat. Für die Decals der Maschine der 1. Staffel aus dem Jahr 1976 sorgte Daco. Die Werkstatthalle ist kompletter Eigenbau, wobei die dort tätigen Herren aus den Multipose-Figuren der Marines von Airfix entstanden sind. Das Diorama überzeugt durch die realistische und nicht überladene Darstellung einer alltäglichen Instandhaltungsszene. Foto: Kai Feindt

# PANORAMA

Fotos: Artesania Latina/Faller



Der Fokker Dr.I hat im Maßstab 1:16 eine praktikable Größe: 450 Millimeter Spannweite, 360 Millimeter Länge

## Der Rote Baron

Der rote Fokker-Dr.I-Dreidecker gehört zu den Klassikern der Modellbauszene. Artesania Latina bietet nun einen besonders spektakulären Multimedia-Bausatz im Maßstab 1:16 an. Das Modell besteht aus Holz-, Metall- und Ätzteilen und wird aus mehr als 750 Elementen zusammengesetzt. Dank des großzügigen Maßstabs fallen an den sichtbaren Strukturen des fertigen Modells keine Filigranarbeiten wie bei kleineren Maßstäben an. Zugleich erlaubt der Kit aber durchaus eine detaillierte Darstellung.

Teil des Bausatzes ist auch ein passender Acrylständer. Der spanische Hersteller Artesania Latina wird in Deutschland von Faller vertreten.



Bei dem Bausatz kommen Holz-, Metall- und Ätzteile zum Einsatz – man will sagen: ganz das Vorbild



Auch im Innenraum kann das Modell des spanischen Herstellers Artesania Latina überzeugen



750 Bauteile ergeben ein äußerst filigranes Modell

## ModellFan unterwegs

Es beginnt wieder die Zeit der Ausstellungen und da hat man doch auch gerne *ModellFan*-Hefte dabei. Dabei kann das Papier schon schwer werden oder – noch schlimmer – verloren gehen. Dafür, aber nicht nur, ist die neue *ModellFan*-App verfügbar. Diese kann man kostenlos im App Store oder bei Google Play herunterladen. *ModellFan* steht dann als ePaper zum Lesen bereit. Mit der App erhalten Sie eine komplette Ausgabe gratis als ePaper und aus allen anderen *ModellFan*-Ausgaben seit Januar 2017 lesen Sie die ersten zehn Seiten kostenlos. Wer mehr möchte, und dazu gehören auch die *Kit*-Sonderhefte, kann direkt über die App auf alle Ausgaben zum günstigen ePaper-Vorzugspreis zugreifen.



Dank des PDF-Readings, einer reinen Textanzeige, die sich stufenlos zoomen lässt, macht das Lesen auch auf kleineren Smartphones Spaß. Und das ist unterwegs ja auch ganz wichtig.

Foto: Kai Feindt

## John L. Rue (†)

Erst kürzlich erreichte uns die Nachricht, dass John Rue nach langer, schwerer Krankheit am 1. März 2017 verstorben ist. Während er als Person lieber im Hintergrund stand, so kannten die meisten von uns – vor allem Militärmodellbauer – seine brillanten technischen Zeichnungen von Fahrzeugen. Die Verbindung aus Kompetenz, langjähriger Erfahrung und umfassendem Wissen ließ ihn Standardwerke schaffen. In Deutschland war John Rue über seine Beiträge in der *Nuts & Bolts*-Reihe bekannt, aber auch seine Beiträge in der *Tankette* werden unvergessen bleiben. Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen. *Kai Feindt*



Foto: Nuts & Bolts



Apple App Store



Google Play

## Ab in die Wüste

Schnell und einfach lackiert – diesen Anspruch haben die neuen Farbsets von Vallejo, die sich mit dem Thema „Wüstentarnung“ auseinandersetzen. Quer durch alle Nationen und Epochen reichen die neuen Angebote, da sollte für jeden Modellbauer was zu finden sein. Den Anfang machen zwei Sets aus dem Zweiten Weltkrieg: Sechs Farben für das Afrikakorps, die erstaunlicherweise bis 1944 reichen sollen, sowie sechs Farben für das britische „Counter“-Tarnmuster, entstanden in Zusammenarbeit mit Mike Starmer, dem Fachmann in englischen Tarnfarben. Willkommen sind sicher auch die beiden US-Sets „US Modern Desert Colors“ und „MERDC Desert Colors“. Zur Abrundung trägt die Zusammenstellung der „IDF Colors 1957 to Present“ bei. Auch hier sind jeweils sechs Farben enthalten.



## Varianten-Reich

Dass auf Basis schon vorhandener Modelle auch attraktive Varianten machbar sind, beweist Bronco wieder einmal. Gleich drei Neuheiten werben um Kunden, die das eher Außergewöhnliche lieben: eine teilgepanzerte Krupp-Protze mit aufgebauter 3,7-Zentimeter-Pak 36, den Zil-131 als Sattelschlepper (hier wünscht man sich

noch passende Auflieger) und schließlich für die Flugzeugfans die Curtiss Hawk 81-A2 in 1:48. Letztere steht in Diensten der chinesischen Luftwaffe, geflogen von amerikanischen Freiwilligen der „Flying Tigers“ und wird mit drei Resinfiguren ausgeliefert.

Für die ZIL-131V-Sattelzugmaschine in 1:35 fehlen jetzt noch passende Trailer



Eine späte Version der teilgepanzerten Krupp-Protze bringt Bronco in 1:35 auf den Markt



Amerikaner in chinesischen Diensten – die Curtiss Hawk der „Flying Tigers“ in 1:48

## G-Klasse Ost



Eine komplette Neuentwicklung ist der G5 von Busch

Foto: Busch

Herpa beginnt den G5-Reigen mit einem Muldenkipper

Foto: Herpa

Der G5 war der Standard-Lastwagen der frühen Nationalen Volksarmee, selbst die Bundeswehr hat noch einige Exemplare übernommen. Über Jahrzehnte musste man sich mit dem Espewer-Modell zufriedengeben. Nun aber kommt der Klassiker gleich in zwei Varianten im H0-Maßstab auf den Markt: Busch eröffnet mit der Pritschenversion, Herpa nutzt das vorhandene Feuerwehr-Fahrgestell für einen Muldenkipper. Beide Hersteller bieten zunächst zivile Farben, aber die zahlreichen grünen Versionen werden sicher nicht lange auf sich warten lassen.

## Klassiker des Monats

Es war der Sommer, in dem Deutschland zum zweiten Mal Fußball-Weltmeister wurde und der Trainer der „Mann mit der Mütze“ war. Im Jahr 1974 machte sich eine italienische Firma, die damals noch Italaerei hieß, was keiner aussprechen konnte, an die Nachbildung des Opel-Blitz-Dreitonnners. Möglicherweise auch deshalb kam das Modell kurz darauf auch im Revell-Karton in den Handel. Und während die Balltreter jener Jahre längst im Ruhestand weilen, ist der Lastwagen längst zum immer noch erhältlichen Standard-Modell geworden. Dabei diente der weiterhin vorzeigbare Bausatz als Basis für zahlreiche Varianten. Nur der Firmenname ist mit Italeri zungenfreundlicher geworden.



Als Fußballer noch Beckenbauer und Vogts hießen: Der Opel Blitz „S“ im Maßstab 1:35 hat eine lange Historie

Das letzte Aufgebot

# Vier Fäuste für ein Halleluja

Ein Schulflugzeug mit Panzerfäusten nachzurüsten zeigt, wie verzweifelt man in den letzten Kriegsmonaten gewesen sein muss. Der Bau des Stransky-Modells hingegen ist alles andere als ein Verzweiflungsakt

Von Andreas Dyck



Der Pilot scheint trotz aussichtsloser Lage zuversichtlich und das zurecht: die Bücker Bü 181 brilliert durch Details und Paßgenauigkeit. Das macht Hoffnung auf mehr ...